



Hygienekonzept betreffend COVID-19 Kindertagesstätte Ringelreija

Brig, 30. April 2020

© Kindertagesstätte Ringelreija, 2020

1. Ziele des Konzepts

Um die Sicherheit und die Gesundheit der Mitarbeitenden sowie der Kinder zu gewährleisten, werden die Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit grundsätzlich eingehalten. Situativ müssen aber Anpassungen möglich sein, da der empfohlene Abstand von zwei Metern sowohl beim Freispiel als auch am Tisch nur schwer umsetzbar ist. Wir wollen eine angemessene Balance finden zwischen den Bedürfnissen der Kinder und den erforderlichen Hygienemassnahmen. Das vorliegende Konzept orientiert sich diesbezüglich an den Empfehlungen des Branchenverbands KIBE Suisse.

- Kinder, Angestellte und Eltern sollen sich wohl fühlen
- Es gibt einheitliche Massnahmen, welche für alle verbindlich sind
- Wir stellen die Qualität von Sauberkeit und Hygiene sicher

2. Entgegennehmen und Abholen von Kindern

Es darf jeweils nur ein Elternteil und ein Kind in der Garderobe anwesend sein (pro Gruppe). Alle anderen warten vor der Kita, wo die einzuhaltenden Abstände auf dem Boden markiert sind. Weiter werden folgende Massnahmen umgesetzt:

- **Eltern müssen beim Bringen und Abholen der Kinder eine Maske tragen**
- Eltern dürfen die Betreuungsräume nicht betreten
- Kinder werden in der Garderobe abgeholt und entgegengenommen (Standort Zeughaus) beziehungsweise vor der Glastür (Standort Rafi)
- Beim Bringen und Abholen der Kinder halten die Eltern Distanz zu anderen Kindern und Betreuungspersonen (mind. 1.50 Meter)
 - Falls das Kind nicht selbständig in den Gruppenraum kommt bzw. verlassen will, sind sowohl die Eltern als auch das Betreuungspersonal verpflichtet, eine Maske zu tragen.
- Eltern und Betreuungspersonal desinfizieren sich vor der Übergabe des Kindes die Hände
- Nach dem das Kind die Räumlichkeiten betreten hat, wäscht es seine Hände oder wird von einer Betreuerin dabei unterstützt
- Bei Verdachtsfällen wird Fieber gemessen. Das kranke Kind wird nach Möglichkeit getrennt von anderen Kindern betreut und muss so rasch wie möglich abgeholt werden.

Ältere Kinder sollten abends, wenn möglich, allein nach Hause geschickt werden (statt abgeholt zu werden). Dies wird von Fall zu Fall individuell mit den Eltern besprochen.

Eine Lockerung der Blockzeiten ermöglicht den Eltern, ihre Kinder freiwillig verkürzt betreuen zu lassen. Dadurch kann etwa die Nutzung des öffentlichen Verkehrs zu Stosszeiten vermieden oder auch eine langsame, erneute Angewöhnung an die familien- und schulergänzende Betreuung möglich werden.

3. Eingewöhnung von Kindern

Die Eingewöhnung von Kindern findet wie bisher nur nach Absprache statt. Wenn Eltern ihr Kind begleiten, sind sie verpflichtet, eine Maske zu tragen, sobald sie die Betreuungsräume betreten. Die Kita stellt dafür Einwegmasken bereit.

4. Mahlzeiten

4.1 Kleine Mahlzeiten (Frühstück/Zvieri)

- Vor und nach dem Essen gründlich die Hände waschen
- Frühstück wird mit genügend Abstand in der eigenen Gruppe gegessen
- (je nach Anzahl Kinder sind die Tische zu trennen)
- Tische und Stühle werden danach gereinigt und desinfiziert
- Die Küche wird für alle Gruppen von derselben Person gereinigt
- Die Küche und auch alle Küchenutensilien werden nach jedem Gebrauch gründlich gereinigt
- Bei der Zubereitung von Mahlzeiten (Früchte schneiden o.ä.) trägt das Personal Handschuhe

4.2 Hauptmahlzeit (Mittagessen)

Das Mittagessen wird wie gewohnt durch die Küche des Spitalzentrums Oberwallis zubereitet. Das SZO orientiert sich an den Hygiene- und Schutzmassnahmen des BAG.

Intern gilt:

- Vor und nach dem Essen gründlich die Hände waschen
- Wenn möglich getrennt essen; ansonsten genügend Abstand halten
- Getränke werden nur durch eine Person eingeschenkt
- Der Salat wird ausschliesslich durch eine Person geschöpft
 - Jede Betreuerin schöpft die Lebensmittel mit ihrem eigenen Löffel. Dieses Vorgehen gilt ebenfalls für das Schöpfen der Lebensmittel der Kinder.
- Haare zusammenbinden; dadurch einen minimalen Kontakt der Hände mit dem Gesicht sicherstellen
- Ältere Kinder (Tagesplatz) sowie Kinder der mittleren Gruppe dürfen das Essen nicht selbst schöpfen
- Kinder werden angehalten, kein Essen oder Getränke zu teilen
- Pro Gruppe ist eine Person für das Bereitstellen des Essens der Kinder verantwortlich
- Max. zwei Personen räumen die Küche auf
- Die Küche wird nach dem Essen gründlich gereinigt
- Alle Ablagen und die Griffe von Küchenschränken und Kühlschrank werden desinfiziert
- Tische und Stühle werden mit Seifenwasser gereinigt
- Boden wischen und wenn nötig mit Wasser und Waschlappen reinigen
- Handtücher und Lappen nach dem Mittagessen mit 95° waschen

5. Körperpflege von Kindern

5.1 Zähne putzen

- Der Abstand zwischen den Angestellten muss gewährleistet sein
- Es werden Einwegtücher für das Putzen des Gesichts gebraucht
- Zahnbürsten müssen abgedeckt oder mit dem Kopf nach unten in den Becher gelegt werden
- Die Zahnbecher werden regelmässig in der Abwaschmaschine gereinigt
- Zahnbürsten öfters (alle 2 Wochen empfohlen) wechseln
- Immer nur ein Erwachsener mit zwei Kindern im Badezimmer
- Nach dem Zähneputzen werden Wasserhähne und Lavabos desinfiziert

- Einwegtücher, Windeln und Papiertaschentücher werden in geschlossenen Abfallbehältern entsorgt

5.2 Wickeln / Toilettengang

- Vor und nach dem Wickeln wäscht und desinfiziert die Betreuungsperson ihre Hände
- Die Betreuungsperson trägt bei offenen Wunden oder Ausschlag im Windelbereich etc. immer Handschuhe
- Nach dem Wickeln waschen sich die Betreuungsperson und das Kind die Hände
- Nach jedem Kind die Wickelmatte desinfizieren (Telapapier)
- Hilfsmittel und Arbeitsfläche desinfizieren
- Wickeleinteilung machen
- Toilette und Wasserhahn nach jedem Gebrauch desinfizieren
- Automatischen Seifenspender brauchen
- Keine Handtücher mehr benutzen -> Nur Telapapier

6. Schlafen / Siesta

- Schlafzimmer nach Möglichkeit so einrichten, dass zwei Meter Abstand zwischen den Betten vorhanden ist
- Schlafzimmer immer gut lüften
- Kissen und Decken regelmässig waschen
- Kinder dürfen nur ihre eigenen Plüschtiere zum Schlafen mitnehmen
- Wenn möglich immer dasselbe Kind auf die gleiche Matratze zum Schlafen legen
- Siesta in der Gruppe machen (keine Wechsel in der Gruppenzusammensetzung)

7. Freispiel drinnen und Besuch von Spielplätzen

- Nicht zu viele Kinder am selben Ort spielen lassen
- Kindergruppen trennen
- Im Sandkasten sowie in der Turnhalle dürfen sich max. 8 Kinder befinden
- Spielsachen sortieren. Schlecht waschbare Dinge (bspw. Kissen, Spielsachen, etc.) bis zu den Sommerferien wegräumen
- Gebrauchte Spielsachen mind. 3x in der Woche desinfizieren. In der Babygruppe muss das jeden Tag gemacht werden
- Vor dem Sonnencremen Hände gründlich waschen;
- Beim Baden im Sommer nur kleines Becken gebrauchen-> Nach Gebrauch gut reinigen und desinfizieren
- Beim Aufenthalt im Garten oder beim Besuch von externen Spielplätzen halten die Mitarbeitenden einen Abstand von zwei Metern zu anderen erwachsenen Personen ein
- Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln wird weiterhin vermieden, sofern das möglich ist
- Es wird darauf geachtet, dass keine Gemeinschaftsspiele durchgeführt werden

8. Einkaufen

- Es steht den Mitarbeitenden frei, während des Einkaufens Handschuhe und Mundschutz zu tragen
- Beim Zurückkehren Türklinke mit Ellbogen öffnen und anschliessend zuerst gut die Hände waschen und desinfizieren
- Griff vom Einkaufswagen desinfizieren
- Einkauf verstauen und anschliessend die Hände waschen
- Geldbörse und Kundenkarte werden nach jedem Gebrauch desinfiziert

9. Büro

- Bei jeder Sitzung müssen die Mitarbeiter eine Maske tragen
- Nach dem Telefongespräch Hörer desinfizieren (gilt auch für das Telefon der Gruppen)
- Laptop, Computer und Drucker nach dem Gebrauch desinfizieren
- Wenn möglich soll jede/r seinen eigenen Laptop benutzen
- Bürotür mit Ellbogen öffnen
- Das Büro soll nur betreten werden, wenn es unvermeidbar ist
- Abklärungen sollten so weit als möglich telefonisch gemacht werden
- Die Mitarbeitenden sind angehalten, Büroarbeiten möglichst zuhause zu erledigen

10. Gebrauch von Masken während der Arbeitszeit

Neu müssen alle Mitarbeitenden während der Arbeitszeit eine Maske tragen. Damit der Kita-Alltag für die Kinder so «normal» wie möglich verläuft, können die Mitarbeitenden die Maske für kurze Zeit abnehmen. Diese Regelung gilt ausschliesslich bei Aktivitäten und Situationen, in denen der Abstand von 1.50m zwischen zwei Erwachsenen oder Erwachsenen und Kindern eingehalten werden kann. Die Ringelreija achtet besonders bei der Betreuung von Kleinkindern unter 20 Monaten auf Masken-freie Betreuungszeiten.

Der Betrieb stellt für alle Mitarbeitenden waschbare Stoffmasken zur Verfügung.

Empfehlungen zur Verwendung:

- Hände vor dem Aufsetzen der Maske waschen
- Maske beim Tragen nicht anfassen
- Feuchte Masken auswechseln
- Hände vor dem Ausziehen waschen
- Um das korrekte Ausziehen der Maske zu gewährleisten, muss diese an den Schlaufen angefasst werden
- Alle waschbaren Masken sollten nach dem Gebrauch mit 95° gewaschen werden. Papiermasken sind direkt in einem verschliessbaren Abfalleimer zu entsorgen

11. Hygiene des Personals

11.1 Allgemeine Hygiene

Das Betreuungspersonal ist angehalten, ein besonderes Augenmerk auf die individuelle Hygiene zu legen. Dazu gehört insbesondere:

- Saubere Kleidung zu tragen
- Bei kleinen Wunden oder Ausschlag an den Händen Einweghandschuhe zu tragen
- lange Haare zusammenzubinden

11.2 Händehygiene

In jedem Fall müssen die Hände nach den folgenden Tätigkeiten gründlich mit Seife gewaschen (Empfehlungen des BAG) und mit einem Papier getrocknet werden:

- Vor Arbeitsbeginn
- Nach Toilettenbesuch
- Nach Pausen
- Nach Reinigungsarbeiten
- Nach dem Niesen und Husten
- Nach dem An/Ausziehen der Schutzmaske
- Vor und nach dem Windelwechseln oder dem Begleiten eines Kindes auf die Toilette
- Nach Entsorgung des Abfalls
- Nach Frei- und Aussenspielen
- Nach dem Rauchen (im Freien)

12. Wäsche / Reinigung

- Wäsche wird stets mit der Maximaltemperatur gewaschen (60° / 95°)
- Bettbezüge, Kissen und Decken werden regelmässig gewaschen
- An allen Standorten wird jeden Abend nach Betriebsschluss gereinigt. Das Putzpersonal soll besonderes Augenmerk legen auf Türklinken, Stühle, Tische, Böden und Arbeitsflächen.
- Während des Tages wird wo nötig regelmässig gereinigt/desinfiziert (siehe obenstehende Bestimmungen)
- Alle Räume werden abends gut gelüftet

13. Verhalten bei Krankheitsanzeichen

Kinder unter 12 Jahren, welche an **leichten** Atemwegsbeschwerden wie Schnupfen und leichtem Husten leiden, dürfen die Kindertagesstätte besuchen.

Anders verhält es sich, wenn Erwachsene und ältere Kinder (über 12 Jahre) im Umfeld der Kinder mitbetroffen sind: In diesem Fall dürfen sie die «Ringelreija» nicht besuchen. Ebenfalls nicht betreut werden Kinder mit Fieber.

Die Kindertagesstätte folgt dabei den Empfehlungen ihres Vertrauensarztes.

Die in diesem Konzept beschriebenen Massnahmen gelten ab dem 19. Oktober 2020 bis auf Weiteres.

Die Betriebsleitung und der Vorstand der Ringelreija